

Diepholzer Kreisblatt vom  
29.9.2021

# Klassik neu gedacht

## Sandwich mit Bach und Beatles / „Spark“ in Diepholz interpoliert und interagiert

**Diepholz** – Die Superlative brauchen eine Erweiterung, wenn „Spark“ beschrieben wird. Die Band denkt, spielt und präsentiert Klassik neu. „Endlich sind wir mit eineinhalb Jahren Verspätung wieder in Diepholz“, eröffnet Daniel Koschitzki das Konzert vor rund 100 Besuchern. Damit ist das Theater nach dem aktuellen Corona-Reglement ausverkauft. In der musikalischen Grammatik hat „Spark“ mit seinem Auftritt den Komparativ und Superla-

tiv um Längen hinter sich gelassen.

Das Konzert der fünf Musiker Daniel Koschitzki (Flöten, Melodica, Moderation), Andrea Ritter (Flöten), Stefan Balazsovics (Violine und Viola), Victor Plumettaz (Violoncello) und Christian Fritz (Klavier) nannten ihr Konzert „Eine Hommage an musikalische Heroen“ und suchten sich Bach, Berio und die Beatles aus. Die nahmen sie als Zutaten für ihre persönlichen Sandwiches, dessen Ver-

zehr nur so krachte. Das Quintett präsentierte mit der Kraft einer Metalband für sie maßgeschneiderte Kompositionen von Zeitgenossen Sebastian Bartmann und Arrangements und abenteuerlustige Interpretationen aus der Reihe der eigenen Musiker. „Unser Triple B von Christian Fritz sollte eigentlich seine Uraufführung in Diepholz haben“, sagte Moderator der unzähligen Flöten Koschitzki. Das machte gar nichts, denn Diepholz reihte sich damit

ein in die Konsumenten-Riege dieses extraordinären Ensembles, das mit Musik einen Feuersturm zu erzeugen im Stande ist. Körperlich, technisch, emotional und vor allem mit echter Spielfreude. Wie die Titanen Bach, Berio und die Beatles sich als Triple B-Burger als Haute-Cuisine verbanden, das erlebte das begeisterte Publikum zum wiederholten Mal in Diepholz.

Und: Nach dem Konzert ist vor dem Konzert.

sbb



**Etwa 100 Zuschauer** kamen zum Konzert der klassischen Band „Spark“ ins Diepholzer Theater.

FOTO: BRAUNS-BÖMMERMANN